



## **Naturstein, Marmor und Co. – die Materialtrends für 2026**

Iserlohn, 13. Januar 2026

**Natürliche Baustoffe, strukturierte Oberflächen und noch mehr individuelle Gestaltungsspielräume: Maike Hillmer, verantwortlich für Dornbracht Atelier, verrät, welche Designideen Badinterieurs im neuen Jahr prägen – und welche Materialien ganz oben auf der Wunschliste für 2026 stehen.**

### **Naturstein**

Die Integration von Naturstein beeinflusst nicht nur die aktuelle, sondern auch die künftige Badgestaltung: Dank seiner Langlebigkeit und Vielseitigkeit eignet er sich hervorragend für Böden und Wände, maßgefertigte Waschtische und sogar Armaturengriffe. Egal, ob stark strukturierter Sandstein oder glatter Kalkstein: Das Material schafft organische Behaglichkeit und Wärme. Weil kein Exemplar dem anderen gleicht, verleiht es Bädern darüber hinaus einen ganz eigenen Charakter.

### **Farbiger Marmor**

Marmor war schon immer ein beliebtes Designstatement. Der aktuelle Trend zu farbigem Marmor sorgt allerdings dafür, dass der optisch wie praktisch gleichermaßen beeindruckende Klassiker nun wieder Einzug ins gehobene Baddesign hält. Gerade die Kombination aus Farbe und natürlicher Beschaffenheit stellt eine wunderbare Alternative zu herkömmlichen Keramikfliesen dar. Die ästhetischen Maserungen machen dabei jedes Stück zum Unikat. Marmor erlaubt deshalb sowohl die Gestaltung eindrucksvoller Kulissen als auch raffinierter Details. Insbesondere grüner Marmor erweist sich als ideale Ergänzung, etwa für biophile Designansätze. Auch metallische Akzente in Gold oder Messing harmonieren wunderbar mit diesem Farbton und kreieren so ein Gefühl von sanftem Luxus.

**Geriffelte und strukturierte Oberflächen**

Lichtdurchflutete Bäder mit irisierenden Materialakzenten kreieren ein elegantes Wechselspiel aus Wasser und Licht, das die Sinne anspricht. Armaturen mit Griffen aus gehämmertem Metall oder geriffeltem Glas beispielsweise sind nicht bloß ästhetisch reizvoll, sie stellen auch haptisch ein echtes Erlebnis dar. Glas ist zudem ein häufig recyceltes Material und erfüllt damit das Bedürfnis nach einer langlebigen, nachhaltigen Raumarchitektur.

**Mixed metals**

Früher hieß es immer: Wenn Metalle eingesetzt werden, dann nur ein einziges. Entweder Messing oder Bronze also, Silber oder Gold. Diese Regel weicht in Zukunft einem deutlich lockereren Ansatz. An die Stelle strikter ästhetischer Durchgängigkeit tritt fortan eine ganze Palette kuratierter Metalltöne für Armaturen und Accessoires. Designschaffende können sich so von Farben und Kontrasten inspirieren lassen und durch gezielte, auch mal unkonventionelle Kombinationen außergewöhnliche Badinterieurs gestalten.

Presse- und Bildmaterial

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dornbracht.com](http://www.dornbracht.com).

## Bildunterschriften

Produktdesign: Sieger Design  
Copyright & Fotografie: siehe Bildunterschriften

### Naturstein



Die erste Atelier-Edition „The Rock“ von Dornbracht, individuell interpretiert: Organisch geformte Steingriffe, die per Hand geschliffen, poliert und veredelt werden, und so jedes Stück zum Unikat machen. Die Griffe sind aus hellem Travertin gefertigt, demselben Naturstein, der auch den Waschtisch prägt. Gemeinsam mit dem Dornbracht-Klassiker MEM in Champagne gebürstet (22kt Gold) entsteht ein harmonischer, ganzheitlicher Look (Copyright: Dornbracht).



In den Bädern von Paseo Mallorca 15 hat das Architekturstudio OHLAB maßgefertigte Waschtische aus Naturstein, Messingspiegel, Seifenschalen und Handtuchhalter entworfen: Zusammen mit Tara von Dornbracht in Messing gebürstet (23kt Gold) sind so hochästhetische Ensembles entstanden (Copyright: José Hevia).



## Farbiger Marmor



Villa il Gioiello, ein modernisiertes Renaissance-Juwel in der Toskana: Einen entscheidenden Beitrag zur Ästhetik der Bäder leisten weißer Carrara- und schwarzgrüner Verde delle Alpi-Marmor, außerdem Walnussholz. Gemeinsam mit den Vaia-Armaturen in Gold gebürstet (23,9kt) schaffen sie eine dezent luxuriöse Atmosphäre. Die ausgewogenen und elegant reduzierten Formen der von Sieger Design entworfenen Armaturen tragen ihren Teil dazu bei, Alt und Neu miteinander zu verbinden. (Copyright: Pierattelli Architetture, Fotograf: Iuri Niccolai).



Eine maßgefertigte Version von „The Rock“ mit Griffen aus schwarzem Nero Portoro-Marmor (Copyright: Dornbracht).

## Geriffelte und strukturierte Oberflächen



MEM kann über Dornbracht Atelier mit maßgefertigten Griffen versehen werden. Links: MEM in Messing (23kt Gold) mit hammergegeschlagenen Griffen. Rechts: MEM in Champagne (22kt Gold) mit Glasgriffen, die in Kooperation mit Glass Design entstanden sind (Copyright: Dornbracht).

## Mixed Metals



Subtiles Stilmittel mit außergewöhnlicher Raumwirkung: Der Mix metallischer Oberflächen überzeugt sowohl in minimalistischen als auch in expressiven Raumkonzepten. Hier zu sehen: Vaia in Platin gebürstet. Das dezente Finish bildet einen ruhigen Ausgleich zur markanten, dunkelgoldenen Optik des Waschtischs (Copyright: Dornbracht).

## Für Ihre Social-Media-Kanäle

Nachhaltig, strukturiert und geeignet für ein Höchstmaß an Individualisierung: Gleich mehrere Materialien stehen 2026 ganz oben auf der Wunschliste für jede Badezimmergestaltung. Dazu gehört zum Beispiel stark strukturierter Sandstein oder glatter Kalkstein, die dank ihrer Langlebigkeit, Vielseitigkeit und tollen Haptik jedes Bad aufwerten. Ebenfalls angesagt ist farbiger Marmor: Schon immer eine feste Größe in luxuriösen Badezimmern, stellen die eleganten Kombinationen aus Farbe und Struktur eine wunderbare Alternative zu Keramikfliesen dar. Auch Geriffelte und strukturierte Oberflächen erfreuen sich großer Beliebtheit: Gerade in lichtdurchfluteten Bädern mit irisierenden Materialakzenten schaffen sie ein ästhetisches Wechselspiel aus Wasser und Licht, das die Sinne verwöhnt. Nicht zuletzt sind es Mixed Metals, die für Aufsehen sorgen: An die Stelle eines einzigen Metalls tritt nun eine ganze Palette sorgfältig kuratierter Metalltöne – und erlaubt unkonventionelle Kombinationen für unkonventionelle Bad-Interieurs!

#Dornbracht #InspiringYourVision #Trends2026

Vertaggen Sie unsere Kanäle gerne!



### Kontakt Presse

GeSK | Gabriele von Molitor | Tel. +49 30 217 50 460 | E-Mail [dornbracht@gesk.berlin](mailto:dornbracht@gesk.berlin)

### Kontakt Dornbracht

Holger Struck | Tel. +49 2371 433-119 | E-Mail [hstruck@dornbracht.com](mailto:hstruck@dornbracht.com)

Julia Hesse | Tel. +49 2371 433-2117 | E-Mail [jhesse@dornbracht.com](mailto:jhesse@dornbracht.com)

### Über Dornbracht

Dornbracht schafft exklusive Designarmaturen und -accessoires für Bad, Spa und Küche. Das Portfolio des Luxusherstellers vereint ikonisches Design, wirkungsvolle Wasseranwendungen und maßgeschneiderte Lösungen. Am Hauptsitz im südwestfälischen Iserlohn verbinden sich fortschrittliche Technologien und präzise Manufakturarbeit zu Produkten von herausragender Qualität – Made in Germany. Seit 1950 prägt Dornbracht die Gestaltung anspruchsvoller Lebensräume und setzt Maßstäbe durch wegweisende Innovationen. Im Fokus steht dabei stets der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. So ermöglicht das Unternehmen die Verwirklichung ganz persönlicher Visionen und Lebenskonzepte und unterstreicht damit seinen Markenclaim „Inspiring your vision“.